

# Inhalt

Vorwort .....	7
<b>I. Das Gesamtkunstwerk „Rosenkavalier“ .....</b>	<b>13</b>
Die Entstehung der Oper .....	13
Der Beitrag von Alfred Roller und Max Reinhart zur Entstehung des Gesamtkunstwerks .....	25
Der Erfolg des „Rosenkavalier“ und die Probleme seiner Präsentation .....	30
<b>II. Die Zeit und die Liebe als Themen des „Rosenkavalier“ .....</b>	<b>39</b>
Die Protagonisten der Oper .....	39
Betrachtungen über die Zeit .....	42
... und über die Liebe .....	46
<b>III. Mehr als nur eine „Wienerische Maskerad“ .....</b>	<b>55</b>
Lebensweisheiten im „Rosenkavalier“ .....	55
„Und in dem ‚Wie‘ da liegt der ganze Unterschied“ .....	55
	5

„Versteht er nicht, wenn eine Sach’ ein End’ hat?“ .....	57
„Wer allzu viel umarmt, hält nichts fest“ .....	59
Feinsinniges über die Liebe .....	61
Ein Bukett von Zitaten .....	63
<b>IV. „Was einem so all’s passieren kann“ .....</b>	<b>69</b>
G’schichterln um den „Rosenkavalier“ .....	69
<b>Anhang .....</b>	<b>79</b>
„Die Präskriptionen kennen keinen Unterschied“	
Gedanken zur permanenten Bedrohung des Rechtsstaates – von Opernfreund zu Opernfreund .....	79
<b>Der Jurist und das Opernzitat</b>	
Ein feuilletonistischer Beitrag aus der Sicht eines Wiener Opernliebhabers .....	89